

Freie Uhrmacher-Innung Altenburg i. Thür. Die am 18. Januar d. J. abgehaltene Hauptversammlung war gut besucht. Obermeister Leunert streifte die Ereignisse des letzten Jahres, gedachte der Reichsgründung am 18. Januar 1871 und betonte, daß die Innung geschlossen hinter dem Volkskanzler Hitler stehe. Der Jahresbericht ließ erkennen, daß die Belange der Innung und des Handwerks durch intensive Arbeit gefördert wurden. Der Gemeinschaftsgeist kam in der Pflege der Kollegialität am meisten zum Ausdruck. Die Kassenverhältnisse sind gesund. 188 RM konnten für das neue Jahr vorgetragen werden. Die Umwandlung der Innung in eine Pflichtinnung mußte noch zurückgestellt werden, da die behördlichen Anweisungen hierzu noch fehlen. Nachdem die Eingänge zur Kenntnis gebracht und die Kollegen über die Bedarfsdeckungsscheine aufgeklärt waren, hielt Kollege P. Reichenbach einen interessanten Vortrag über die Herstellung deutscher Taschen- und Armbanduhren. Es ist vorgesehen, jede Vierteljahresversammlung durch anregende Vorträge wertvoller zu gestalten. Die Beiträge zu der Innungs-Sterbekasse sollen im zweiten Vierteljahre umgelegt werden. Unter „Verschiedenes“ wurden Ansichten und Erfahrungen ausgetauscht.

Fritz Rolle, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinnung Breslau. Bericht über die erste diesjährige Versammlung vom 24. Januar. Des verstorbenen Kollegen Hermann Pfitzner wurde ehrend gedacht. Paul Haase, Bischof, hat sich als neues Mitglied gemeldet; Walter Krohn, Neumarkt, ist aus der Innung ausgeschieden. Nach Erstattung des Jahresberichtes wurde der Kassenabschluß bekanntgegeben; am 31. Dezember 1933 war ein Bestand von 1076,79 RM vorhanden. Ferner befinden sich in der Unterstützungskasse 1214,99 RM, im Fachschulfonds 7,66 RM, im Fahnenfonds 494,35 RM und im Ausstellungs-fonds 63,77 RM; alle diese Beträge sind in Sparbüchern angelegt. Ein Mittelschullehrer a. D. Konrad König hat mehrere Kollegen um Uhren betrogen. Unsere neutral gehaltenen Rundfunkdurchsprüche vor Weihnachten waren als Maßnahme gegen die Handelsmarkenreklame gedacht und dürften ihren Zweck nicht verfehlt haben. Die Kosten in Höhe von 171 RM hat der Provinzialverband übernommen, und gleichzeitig hat er weitere 200 RM für etwaige weitere Rundfunkdurchsprüche bewilligt. Die Handwerksausweise der Handwerkskammer sind bis jetzt nur recht spärlich beantragt worden; Obermeister Hempel forderte die Kollegen nochmals auf, einen entsprechenden Antrag unter Beifügung eines Lichtbildes und einer Gebühr von 1,50 RM sowie unter Angabe des Geburtsdatums, der Gewerbeanmeldung und der bestandenen Prüfungen umgehend an den Obermeister zu richten. Das Landesfinanzamt und der Zentralverband haben mitgeteilt, daß Trauringe auf Ehestandsdarlehensscheine nicht abgegeben werden dürfen; ob dies bei den Bedarfsdeckungsscheinen zulässig ist, soll noch ermittelt werden. Hingewiesen wurde darauf, daß bei Barzahlung ein Preisnachlaß von höchstens 3 % gewährt werden darf. Den Lehrlingen sind die Zwischenprüfungsarbeiten aufgegeben worden und zwar für das erste Jahr eine Kornzange aus Messing, für das zweite Jahr ein Spiralrollenhalter, für das dritte Jahr eine Grundplatte mit Kloben, Eindrehen des Minutentriebes und der Zeigerwelle. Auf die Einhaltung der Maße wird größter Wert gelegt. Die Arbeiten sind bis zum 22. März 1934 an Kollegen Schirinig, Breslau, Bunsenstr. 3, zu senden. Der Obermeister wies darauf hin, daß alle Mitglieder, die Gehilfen und die über achtzehn Jahre alten Lehrlinge der Arbeitsfront angehören müssen; die Anmeldung hat bei den Geschäftsstellen der N. S. Hago zu erfolgen. Für Groß-Breslau wurden die folgenden Richtpreise festgesetzt: Flachgläser von 40 Rpf., Patentgläser von 50 Rpf., Savonnettegläser von 50 Rpf., Fassongläser von 1 RM, unzerbrechliche runde Gläser von 75 Rpf., unzerbrechliche Fassongläser von 1,25 RM, Zeiger von 40 Rpf., Uhrschlüssel von 20 Rpf., Großuhrschlüssel von 40 Rpf., Uhrkapseln von 50 Rpf., Pendelfedern von 75 Rpf., Pendelfedern für Hausuhren von 1,50 RM an (ohne Einsetzen); diese Richtpreise gelten ab 25. Januar 1934. Der Zentralverband veranlaßt eine großzügige Werbung für die Uhr; die Versammlung erklärte sich dafür, daß die Mittel dieser Werbung durch einen Zuschlag von 1 % des Betrages der Rechnungen aufgebracht werden. Über die Innungskrankenkasse berichtete der Rendant, Kollege Scholz. Die Kasse steht bei ihren hohen Leistungen und den niedrigen Beiträgen (3 und 4 % des Grundlohnes) sehr gut da. Der Vorsitzende, Kollege George, bemerkte, daß gegenüber den säumigen Zahlern jetzt ein viel schärferer Ton angeschlagen werden müsse. Die Vorstandswahl wurde bis zur Neuordnung der Handwerksorganisation zurückgestellt. Ein Kollege wird dem Vorstand Material darüber zuleiten, daß eine Schuhputzmittel-firma noch Uhren zugibt. Anwesend waren 172 Mitglieder und der Altgehilfe.

R. Hempel, Obermeister. A. George, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinnung Eisleben. Am 7. Februar, 11½ Uhr, findet in Blankenheim, „Lampertus“, unsere nächste Pflichtversammlung statt. Dr. Dentloff, Halle a. S., wird einen sehr interessanten Vortrag halten. Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Ich bitte darum, § 22 der Satzung genau beachten zu wollen.

Ernst Hohmann, Schriftführer.

Uhrmacher-Pflichtinnung Görlitz. In der ersten Vierteljahresversammlung vom 9. Januar wurden acht Kollegen in die Innung aufgenommen. Schriftführer Schaaf und Kassierer Nentwig erstatteten ihre Jahresberichte. Die Angelegenheit der Reparaturwerkstatt in dem hiesigen Kaufhause steht, wie mitgeteilt wurde, vor dem Abschluß. Großes Befremden erregte die Mitteilung, daß in dem Kaufhause auch Kienzle-Uhren ausgestellt sind. Vor Weihnachten v. J. gewährte ein Uhrmacher laut Anzeige auf seine Waren 30 % Rabatt. Dem Vorstand gelang es, ein Verbot dieser Rabattgewährung durch den Landrat zu erreichen. Der Obermeister berichtete über die Obermeistertagung in Breslau. Reparaturpreislisten dürfen nicht öffentlich bekanntgemacht werden. Kollegiale Pflicht ist es, die Reparaturpreise zu halten. In unserem Bezirk können die Preise in Anbetracht der verschiedenen wirtschaftlichen Verhältnisse in den einzelnen Orten nicht einheitlich festgesetzt werden. Der Vorstand wird eine für Görlitz maßgebende Liste drucken lassen und auch den auswärtigen Mitgliedern zusenden. Von diesen ist sie dann den örtlichen Verhältnissen anzupassen. Gleichzeitig wird den Kollegen eine Liste der Trauring- und Besteckpreise zugehen. Für Hoyerswerda wurde eine Untergruppe gebildet, zu deren Führer Kollege Conrad Kerstan vom Obermeister Bischoff ernannt wurde. Die Mitglieder dieser Gruppe werden jedoch an der Juli-Versammlung teilnehmen. Dem Innungsausschuß Görlitz wurde auf Anfrage mitgeteilt, daß 28 unserer Mitglieder am Weltkriege teilgenommen und 10 von ihnen Auszeichnungen erhalten haben. Kollege Fritz Prüfer wurde zum zweiten Kassierer und Kollege Künzel zum zweiten Schriftführer bestimmt. Kollege Kerstan wies auf die Geraer Glasversicherung hin. Für unentschuldigtes Fehlen in den Versammlungen wird von den Görlitzer Kollegen ein Strafgeld von 3 RM und für die auswärtigen von 2 RM erhoben.

Schaaf.

Uhrmacher-Zwangsinnung Oppeln. Bericht über die Versammlung vom 22. Januar. Anwesend waren sechzehn Kollegen. Bekanntgegeben wurde, daß unser verehrter Obermeister F. Sterz zum Ehrenmitglied des Oberschlesischen Provinzialverbandes der Uhrmacher und Goldschmiede ernannt worden ist, und daß der Vorsitzende des Provinzialverbandes ihm aus diesem Anlaß an seinem zweiundsechzigsten Geburtstage ein Ehrendiplom überreicht hat. Der Lehrling Dylong, Lehrherr Uhrmachermeister Walter, wurde in die Innung aufgenommen. Freisprechungen lagen nicht vor. Obermeister Sterz berichtete über die Eingänge. Die von der Gleiwitzer Innung festgelegten Trauringpreise wurden für gut befunden, und es wurde beschlossen, fünfzig Preisschilder zu bestellen. Durch ein Schreiben der Handwerkskammer wurden Mitteilungen über folgende Angelegenheiten gemacht: 1. Die Maßnahmen gegen Preissteigerungen, 2. die Entlastung des Arbeitsmarktes durch Reichszuschüsse zu Instandsetzungsarbeiten, 3. das Doppelverdienertum, 4. die Handwerkerkassen. Die Namensänderung der Krankenkasse für das selbständige Handwerk wurde bekanntgegeben; Kollege Geier hat die Werbung für die Handwerkerkassen innerhalb der Innung übernommen. Von den Mitteilungen des Zentralverbandes interessierte besonders die Gemeinschaftswerbung unter dem Leitwort „Die Uhr dem Fachgeschäft.“ Es wurde beantragt, gegen den Vertrieb von Sparuhren vorzugehen, da der Uhrenfachhandel hierin eine ungerechtfertigte Schädigung seiner Interessen sieht. Im Anschluß an die Verhandlungen fand ein gemütliches Beisammensein mit Damen statt.

F. Sterz, Obermeister. R. Hielscher, Schriftführer.

Gehilfen-Vereinigungen

Uhrmachergehilfen-Verein Braunschweig. An unserer Generalversammlung, die am 20. Januar im Vereinslokal „Dannes Hotel“ stattfand, nahmen zwölf Kollegen teil. Kollege Naumann erstattete den Jahres- und den Kassenbericht. Nachdem der Gesamtvorstand zurückgetreten war, wurde Kollege Naumann wieder mit der Führung des Vereins betraut. Er ernannte Kollegen Böttcher zum Kassierer und Kollegen Hentschel zum Schriftführer. Dem bisherigen Kassierer, Kollegen Kramer, der nach siebenundzwanzigjähriger Tätigkeit auf seinen Wunsch von dem Amte des Kassierers entbunden wurde, dankte der Vorsitzende für seine treue Arbeit im Interesse des Vereins und überreichte ihm eine Zigarrenspitze. Allen Kollegen legte Kollege Naumann dringend ans Herz, sich der Deutschen Arbeitsfront anzuschließen und am folgenden Sonntag vollzählig zu der Massenkundgebung anläßlich der Verabschiedung des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit zu erscheinen. Zum Schluß wurden mehrere innere Vereinsangelegenheiten besprochen.

I. A.: Max Hentschel.

Kieler Uhrmachergehilfenschaft. Unsere am 3. Januar abgehaltene Versammlung war sehr gut besucht. Nach den einleitenden Worten des Vorsitzenden, die in einem dreifachen „Sieg Heil“ auf unseren Führer Adolf Hitler ausklangen, wurde ein in Nr. 27 der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, Jahrgang 1933, erschienener Aufsatz „Der Meistersohn“ verlesen und eingehend besprochen; den Ausführungen des Verfassers wurde zugestimmt. Ferner wurden